

Klassenfahrt übers Wochenende

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Februar 2015 15:49

Zitat von Dejana

Wie das in Deutschland ist, weiss ich nicht. Haette unsere Klassenfahrt dieses Jahr wieder ueber's Wochenende stattgefunden, haette ich als Ausgleich drei Tage waehrend dem Schuljahr frei nehmen koennen.

Und an genau solchen Selbstverständlichkeiten krankt das deutsche Bildungssystem: Eine nicht unbeträchtliche Fraktion "Leuchtende-Kinderaugen"-Pädagogen beutet sich bis zur Selbstaufopferung mit unbezahlter Mehrarbeit selber aus und brandmarkt alle Kollegen und Kolleginnen als "nicht engagiert genug", die den Lehrerberuf als **professionelle Tätigkeit** (= Leistung nur gegen entsprechende Gegenleistung) sehen, was dann sogleich auch dankenswerterweise von der Bildungspolitik ("faule Säcke") oder der politikhörigen Bildungs"wissenschaft" ("Deutsche Lehrer brennen nicht genug [aus]") aufgegriffen wird.

Und wer dann gezwungen ist, an einer Schule zu unterrichten, in welcher die "Aber-es geht-doch-um-die-KIIIIINDER"-Fraktion die Mehrheit hat, erlebt dann auch offensichtlich den einen oder anderen rechtswidrigen Konferenzbeschluss ("Aaaaber man könnte doch noch (am Wochenende auf Klassenfahrt fahren | unbezahlte Nachhilfe anbieten | die Schule eine halbe Stunde früher beginnen lassen zum gemütlichen Lehrer-Schüler-Frühstück | ..."), gegen den sich die durchschnittliche Lehrkraft dann nicht wehrt ("Verliere ich dann den Beamtenstatus ? | Hat mich der Schulleiter dann nicht mehr lieb? | Alle andere machen das doch auch! | ...").

Aber schön, dass im Ursprungsland des Kapitalismus (Großbritannien) zumindest noch die Arbeitnehmerrechte gewahrt werden und die Beschäftigten auch die "Eier in der Hose" haben, diese durchzusetzen.

Gruß !